

Schulordnung der Nibelungen-Realschule

Die Schulordnung soll uns helfen, in unserer Schule als Gemeinschaft zusammenzuleben, einen erfolgreichen Unterricht zu gewährleisten, Unfälle zu vermeiden und Einrichtungen und Lehrmittel zu schonen.

Rücksichtnahme und Höflichkeit sind für uns selbstverständlich, damit sich jeder im Schulalltag wohlfühlen kann.

Darüber hinaus gelten folgende Grundsätze:

1. Ich möchte ohne Angst in die Schule gehen können und wende deshalb auch selbst in Konfliktsituationen keine körperliche und verbale Gewalt an.
2. Ich will dazu beitragen, dass niemand zum Außenseiter wird.
3. Ich möchte meine Meinung frei äußern können und erwarte, dass sie ernst genommen wird. Ich respektiere andere Meinungen.
4. Da ich in einer ordentlichen und sauberen Schule arbeiten möchte, behandle ich alle Gegenstände und Räume in unserer Schule sorgfältig. Mutwillige Verschmutzung und Zerstörung lehne ich ab.
5. Ich fühle mich dem Ruf meiner Schule als „*Umweltschule in Europa*“ verpflichtet: Ich werfe Abfälle nicht achtlos weg, trenne Wertstoffe und Restmüll und achte darauf, dass keine Energie vergeudet wird.
6. Wenn ich in meiner Schule etwas verändern will, muss ich selbst dafür aktiv werden und Verantwortung übernehmen, z. B. im Rahmen der Klassengemeinschaft oder bei der Gestaltung des Schullebens.

Unterricht

- a) Mit dem ersten Klingelzeichen um 7.55 Uhr gehen wir zu unseren Klassen. Wir dürfen uns vorher im Laubengang und in der Aula aufhalten. Beim zweiten Klingeln um 8.00 Uhr beginnt der Unterricht.
- b) **Ist 5 Minuten nach Unterrichtsbeginn** eine Klasse noch ohne Lehrkraft, so verständigen die Klassensprecher die Schulleitung.
- c) **Verspätungen** (-auch im Laufe des Vormittags-) werden ins Klassenbuch eingetragen. Bei Wiederholung wird die Zeit unter Aufsicht nachgearbeitet. Die Eltern/ Erziehungsberechtigten werden entsprechend benachrichtigt.
- d) Während des Unterrichts lasse ich mein **Handy** ausgeschaltet, sonst wird es eingezogen und nur meinen Eltern wieder ausgehändigt. Ich kaue im Unterricht kein **Kaugummi**.
- e) Wenn ich wegen **Krankheit** den Unterricht versäume, müssen meine Eltern/Erziehungsberechtigten die Schule **spätestens am dritten Tag** benachrichtigen. Nach dem Schulversäumnis gebe ich **umgehend** eine schriftliche Entschuldigung ab. Bei ansteckenden Krankheiten ist die Schule sofort zu benachrichtigen.
- f) **Beurlaubungen** von 1 Stunde bis zu 3 Tagen kann mein Klassenlehrer bzw. meine Klassenlehrerin gewähren. Längere Freistellungen vom Unterricht und solche vor und nach den Ferien müssen meine Eltern bei der Schulleitung beantragen. Versäumte Unterrichtsinhalte arbeite ich selbstständig nach.

- 2 -

Diesen Abschnitt bitte abtrennen und auf der Rückseite ausfüllen. Mit ausgefüllter und unterschriebener Kenntnisnahme der Schülerin / des Schülers sowie der Erziehungsberechtigten wieder in der Schule abgeben!

Pausen

- a) **5-Minuten-Pausen:** Ich bleibe im Klassenraum und tobe nicht auf dem Flur herum, da es sich um eine Wechselpause handelt. Das gilt auch für die WPK.
- b) In den **großen Pausen** begeben sich unverzüglich auf den Schulhof.
- c) Bei schlechtem Wetter – besonderes Pausenzeichen – halte ich mich im Laubengang oder in der Aula auf. Hier achte ich besonders auf Sauberkeit und verhalte mich rücksichtsvoll.
- d) Während der Pausen unterlasse ich Spiele, die gefährlich werden können (z. B. Rempeln, Fußballspielen mit Dosen, Schneeballwerfen, Schlittern usw.)
- e) Nach Beendigung des Unterrichts in den Funktionsräumen lege ich meine Schultasche in der Aula ab und gehe nicht zum Klassenraum, sondern direkt in die Pause. Grundsätzlich gehören Taschen und Ähnliches nicht auf Treppen oder auf Durchgangswege (Unfallgefahr, Versperrung der Fluchtwege), das gilt auch für den Klassendienst.
- f) Für die Ordnung in den **Fachräumen** gelten besondere Bestimmungen.
- g) Schüler der Abschlussklassen unterstützen die aufsichtführenden Lehrkräfte. Ich folge ihren Anordnungen, um ihnen ihre Arbeit zu erleichtern.
- h) Wenn im Anschluss an eine große Pause Sportunterricht ist, gehe ich erst nach dem Klingelzeichen vom Schulhof zu den Sportstätten.
- i) Der Klassendienst sorgt für Ordnung im Klassenraum: Licht ausschalten, Tafel reinigen, für Kreide sorgen, lüften (obere Fenster), Müll entsorgen, fegen. Der im Klassenbuch eingetragene Klassendienst ist verbindlich. Ein Tausch bei Fehlen ist einzutragen.
- j) Während der **Pausen und in den Freistunden** darf das Schulgrundstück nicht verlassen werden. Auch der Aufenthalt vor dem Schultor ist bereits ein Verlassen des Schulgrundstücks. Der Zugang zum Schulhof ist freizuhalten. Vor dem Schulgebäude herrscht absolutes Halteverbot.
- k) **Das Rauchen** ist auf dem gesamten Schulgelände verboten.
- l) Im Interesse aller herrscht auf den **Toiletten** größte Sauberkeit. Es ist selbstverständlich, dass Toiletten keine allgemeinen Aufenthaltsräume sind. Abfälle gehören in die Papierkörbe.
- m) **Fahrräder** werden in den Fahrradständern untergebracht. Ich halte mich nicht zwischen den abgestellten Zweirädern auf. Auf dem Schulhof darf ich mein Fahrrad nur schieben.
- n) Ich halte mich grundsätzlich an den Waffenerlass.

Ich fühle mich an die Schulordnung gebunden, weil ich einsehe, dass unser Schulleben nur funktionieren kann, wenn jeder Einzelne sich an diese Regeln hält. Wenn ich dagegen verstoße, muss ich mit Konsequenzen rechnen. In diesem Fall würde der Erlass über Erziehungsmittel vom 13.09.83 (zuletzt geändert am 07.06.88) zur Anwendung kommen.

Name d. Schüler/in: _____ Klasse: _____

Ich verpflichte mich, diese Schulordnung einzuhalten.

_____ Datum

_____ Unterschrift d. Schülerin/Schülers

Den Erziehungsberechtigten zur Kenntnisnahme: _____
Unterschrift

Name d. Schüler/in: _____ Klasse: _____
Ich verpflichte mich, diese Schulordnung einzuhalten.

_____ Datum

_____ Unterschrift d. Schülerin/Schülers

Den Erziehungsberechtigten zur Kenntnisnahme:

_____ Datum

_____ Unterschrift